



# Richtfest für das neue Technikgebäude am Ökumenischen Hainich-Klinikum in Mühlhausen

## Bedeutender Wirtschaftsfaktor

Mit über 1 200 Beschäftigten ist das ÖHK größter Arbeitgeber und wichtiger Auftraggeber in der Region

Am Ökumenischen Hainich Klinikum in Mühlhausen nehmen momentan zwei Investitionsprojekte mit einem Volumen von rund 23 Mio. Euro Gestalt an – nicht zuletzt dank der Förderung durch den Freistaat Thüringen. Im November wurde der Grundstein für die neue Küche mit Klinik-Restaurant gelegt. Heute feiert das Krankenhaus den Fortschritt der Sanierungs- und Umbauarbeiten am künftigen Technikgebäude mit einem Richtfest.

Das Ökumenische Hainich Klinikum (ÖHK) in Mühlhausen ist Thüringens größte Fachklinik für Neurologie, Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik und akademisches Lehrkrankenhaus der Universität Jena. Getragen von Diakonie und Caritas arbeitet das Krankenhaus gemeinnützig und christlich geprägt. Versorgt werden Menschen aus ganz Mitteleuropa und weit darüber hinaus.

Durch die stetige Weiterentwicklung der Klinik-Infrastruktur können Patienten beste Bedingungen geboten werden. Die Größe des Krankenhauses ermöglicht einen hohen Grad an Spezialisierung auch auf seltene Krankheiten. Gleichzeitig bieten die einzelnen Kliniken in den Gründerzeit-Villen und in einem ansprechenden Parkambiente den Raum für individuelle Behandlungsansätze.

Die kontinuierlichen Investitionen, der laufende Betrieb mit seinen vielen kleinen und großen Aufträgen und die Rolle als Arbeitgeber für über 1.200 Beschäftigte machen das Hainich-Klinikum zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor. Das gilt vor allen Dingen für Mühlhausen und den Unstrut-Hainich-Kreis, aber durch weitere



Die Skizze zeigt das im Umbau befindliche Technikgebäude links und das bereits neu gebaute Kesselhaus (2015 fertiggestellt, rechts) aus südlicher Perspektive der Bundesstraße.  
Quelle: „Arge Ortmann & Schwieger“

Tageskliniken in Bad Frankenhausen, Bad Salzungen, Eisenach und Heilbad Heiligenstadt auch für die umliegenden Regionen.

### Das Hainich-Klinikum setzt auf regionale Partner

Das heutige Richtfest feiert die Fortschritte bei der Sanierung und Umstrukturierung des einstigen Heizhauses. Bis Herbst 2018 soll es als neues Technikgebäude des Krankenhauses fungieren. Hier finden dann die klinik-eigenen Gewerke wie Schlosserei, Tischlerei, Maler, Elektriker, Maurer und auch Verwaltungsbereiche wie die Projektsteuerung oder die technische Abteilung ihren Platz. Ebenso wird das Rechenzentrum mit der Servertechnik eingerichtet. Im Keller erfolgt

die zentrale Warmwasseraufbereitung für das gesamte Objekt.

Investiert werden dafür rund zehn Millionen Euro. Damit ist das Vorhaben neben dem Neubau von Klinikküche und -restaurant (dort werden knapp 13 Millionen Euro in neue Infrastruktur gesteckt) das zweite momentan laufende Großprojekt am Hainich-Klinikum. Bei den gegenwärtig 35 am Bauprojekt beteiligten Firmen konnten sich einmal mehr viele regionale Partner bei den Ausschreibungen durchsetzen. Vier von fünf dieser Unternehmen stammen aus Thüringen und die Hälfte aus dem Unstrut-Hainich-Kreis.

Das einstige Heizhaus wurde um 1910 im Gründerzeit-Stil errichtet, steht unter Denkmalschutz und war zuletzt stark sanierungsbedürftig. In der Vergangenheit war hier die Heizanlage untergebracht. Bereits seit dem

Jahr 2015 befindet sich die Fernwärmeversorgung des Klinikums in einem neuen Kesselhaus in direkter Nachbarschaft.

*„Bislang sind die verschiedenen Gewerke und technischen Bereiche auf dem Klinikgelände verteilt. Die Bündelung im neuen Technikgebäude soll durch kurze Wege die Logistik und Arbeit erleichtern.“*

Geschäftsführer Klaus-Peter Fiege

Bei allen großen Bauvorhaben des ÖHK in den vergangenen Jahren spielten regionale Firmen eine Schlüsselrolle. Ob bei den Tageskliniken in Bad Frankenhausen

und Eisenach, dem Neubau der Werksfeuerwehr oder der Sanierung zweier Gründerzeit-Villen der Abteilung für Suchtmedizin: Hier kamen zu fast 100 Prozent Unternehmen aus Thüringen zum Zuge. Immerhin hatten allein diese fünf Projekte ein Volumen von über 13,5 Millionen Euro.

Im laufenden Betrieb der Klinik wird, wann immer das wirtschaftlich möglich ist, ebenfalls konsequent auf Regionalität gesetzt. Das versteht sich beim Einkauf der Lebensmittel für die Küche fast von selbst, und das setzt sich bei den verschiedenen Anschaffungen, bei der Wäschereinigung, der Dienst- und Schutzbekleidung, bei medizinischen Verbrauchsmaterialien oder den vielen Reparaturaufträgen fort. Das ÖHK ist und bleibt auch künftig ein wichtiger Auftraggeber in der Region für die Region. ÖHK



Die bereits installierte Anlage zur Warmwasseraufbereitung im Keller des künftigen Technikgebäudes.  
Foto: ÖHK

**INGENIEURBÜRO SEIDEL & CO GMBH**  
HEIZUNG • LÜFTUNG • SANITÄR

Wasser Wärme Luft  
ENERGIE IST UNSER BERUF

Feldstraße 63  
99974 Mühlhausen  
Telefon: (0 36 01) 88 14 0  
Telefax: (0 36 01) 88 14 30  
info@seidel-co.de  
www.seidel-co.de



## ARCHITEKTUR- und INGENIEURBÜRO ORTMANN

Dipl.-Ing. Architekt Thomas Ortmann

Eisenacher Straße 14d      Telefon: 03601/4682-0  
99974 Mühlhausen/Th.      Telefax: 03601/468220

E-Mail: info@architekt-ortmann.de  
Internet: www.architekt-ortmann.de

- Katastervermessung • Ingenieurvermessung aller Art
- Satellitengestützte Vermessung
- Bodenordnungsverfahren
- Verfahren nach Landwirtschaftsanpassungsgesetz



Öffentlich bestellte Vermessungsingenieurin  
Dipl.-Ing. (FH)

Angelika Schuchardt

August-Bebel-Straße 58  
99974 Mühlhausen/Thür.  
Telefon: (0 36 01) 40 111-0  
Telefax: (0 36 01) 40 111-29  
e-Mail: info@Vermessung-Schuchardt.de

vereidigt und  
zugelassen nach dem  
Thüringer Katastergesetz



In historischer Architektur befinden sich auf dem Gelände des Hainich-Klinikums modernste medizinische Einrichtungen. Foto: ÖHK



Diese Bauskizze zeigt, wie der Neubau der Küche mit Klinik-Restaurant nach Fertigstellung aussehen soll (aus südlicher Perspektive der Bundesstraße).  
Quelle: „Arge Ortmann & Schwieger“

## WIEGAND Bau- und Sanierungs GmbH

WBS

Maurer- und Betonarbeiten  
Putz- und Dämmarbeiten  
Ausbau und Sanierung

Hollandstraße 1, 99735 Großwechungen  
Tel.: 036335/ 40 372

wiegandbausan@t-online.de



## Ökumenisches Hainich Klinikum Mühlhausen

### Zertifizierte Kompetenz in der Schlaganfallbehandlung

Das Ökumenische Hainich Klinikum Mühlhausen steht für hervorragende Behandlung von Schlaganfallpatienten. Die Stroke Unit des Fachkrankenhauses ist seit 2006 als einzige Schlaganfall-Spezialstation im Nordwesten Thüringens zertifiziert. Damit erfüllen die diagnostischen und therapeutischen Behandlungsabläufe regelmäßig die hohen Standards der Deutschen Schlaganfallgesellschaft.

In der Schlaganfall-Spezialstation des ÖHK können gleichzeitig über 10 Akutpatienten optimal versorgt werden. Sechs Neurologen sorgen für

eine Facharztbetreuung rund um die Uhr – auch an Wochenenden und Feiertagen. Die Pflegekräfte verfügen ebenso über spezielle Zusatzausbildungen für die Schlaganfallbehandlung.

In Kooperation mit der Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe hat das Hainich-Klinikum im Mai 2017 zudem ein neues Schlaganfall-Büro eröffnet. Damit besteht ein weiteres Beratungs- und Informationsangebot – für Betroffene und vor allem auch für Angehörige. Geöffnet hat das Schlaganfall-Büro jeden 1. und 3. Donnerstag des Monats zwischen 13 und 15 Uhr.

Die Räumlichkeiten finden sich in der Ambulanz des Neurologisch-Psychiatrischen Zentrums am Klinikum.

Telefonische Beratung  
wird montags bis donnerstags  
zwischen 8 und 15 Uhr angeboten  
(Telefon: 03601/803535).

Anfragen können auch per E-Mail gestellt werden (schlaganfallbuero@oehk.de).

Ökumenisches Hainich Klinikum gGmbH | Pfafferoode 102 / 99974 Mühlhausen | www.oehk.de

